

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XIX
A. Einleitung .....	1
I. Die verschiedenen Güterstände – Ihre Vor- und Nachteile .....	1
II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft .....	2
B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe .....	45
I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches .....	45
II. Die Begriffe .....	55
III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens .....	98
C. Der Zahlungsanspruch .....	165
I. Vereinbarungen .....	165
II. Das ABC der Vermögenswerte .....	171
III. Teil- oder Gesamtantrag .....	405
IV. Das selbständige Beweisverfahren .....	407
V. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? .....	414
VI. § 1383 BGB .....	422
VII. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches .....	425
VIII. Entstehen, Verzinsung und Vollstreckbarkeit der Forderung .....	431
IX. Vorgehen gegen Dritte gem. § 1390 BGB .....	432
D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich .....	435
I. Verjährung .....	435
II. Stundungseinrede .....	440
III. Grobe Unbilligkeit .....	443
IV. Die Einwendung des § 1378 Abs. 2 BGB .....	450
V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB .....	460
VI. Die Aufrechnung im Verbund ggü. ei. Zugewinnausgleichsforderung .....	469
E. Strategien im Erbfall .....	473
I. Die gesetzlichen Erbquoten und die Pflichtteilsansprüche .....	473
II. Erb- und güterrechtliche Lösungen für den Ehegatten .....	474
III. Strategische Hinweise .....	478
F. Sonstiges .....	479
I. Zuständigkeit .....	479
II. Darlegungs- und Beweislast .....	481
III. Teilentscheidung .....	486

## VIII

### *Inhaltsübersicht*

IV. Verfahrenskostenhilfe/Prozesskostenhilfe .....	487
V. Zugewinn in der Insolvenz .....	492
VI. Die Übergangsvorschrift des Art. 111 FGG-RG .....	494
VII. Honorar bzw. Vergütungsvereinbarungen .....	496
G. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR .....	507
I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung .....	507
II. Einzelne Fallgruppen .....	510
Anhang .....	513
Sachverzeichnis .....	547

# Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Die verschiedenen Güterstände – Ihre Vor- und Nachteile	1
II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	2
1. Der modifizierte Güterstand bei Scheidung und Tod	2
a) Die Regelung des § 5 Abs. 1 ErbStG	4
b) Die Regelung des § 5 Abs. 2 ErbStG	4
2. Die Befreiung von §§ 1365, 1369 BGB	6
3. Die Herausnahme einzelner Vermögenswerte	6
4. Die Vereinbarung von Zahlungszielen	9
5. Der Ausschluss des vorzeitigen Zugewinnausgleichs	10
6. Die Sittenwidrigkeit notarieller Verträge	11
a) Kumulative Regelungen zu Güterstand, Unterhalt und Versorgungsausgleich	11
b) Die Entscheidung BGH NJW 2004, 930 ff. („Altkleidersammlung“)	12
c) Auswirkungen dieses Urteils auf güterrechtliche Regelungen	16
d) Zugewinnausgleich trotz entgegenstehender Vereinbarung als Ausgleich für mangelnde Altersvorsorge?	17
e) Besonderheiten bei der Unternehmerehe	18
f) Güterrechtsverträge mit ausländischen Staatsangehörigen	21
g) Welche Verfahrenstaktik ist in derartigen Fällen anzuwenden?	27
h) Strategische Hinweise	35
7. Die besondere Problematik bei vormaligen ausländischen Staatsangehörigen	36
8. Rechtswahl und Staatsverträge	38
a) Rechtswahl	38
b) Staatsverträge (deutsch/iranisches Niederlassungsabkommen; deutsch-französischer Wahlgüterstand)	38
c) Die Europäische Güterrechtsverordnung	40
B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe	45
I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches	45
1. Allgemeine Überlegungen	45
2. Mandatsannahme und Checklisten	46
a) Allgemeines	46
b) Wie setzen sich das Anfangs- und Endvermögen der Mandantschaft zusammen?	47
c) Wie setzen sich das Anfangs- und Endvermögen der Gegenseite zusammen?	48
d) Sonstiges	48
3. Checkliste für den/die Mandant(in)	48
4. Neuerungen und Rechtslage ab dem 1.9.2009	51
5. Probleme bei Übergangsfällen nach der Güterrechtsnovelle	52
II. Die Begriffe	55
1. Begriff des Anfangs- und Endvermögens	55
2. Das Anfangsvermögen	55
a) Allgemeines	55
b) Berichtigung des Anfangsvermögens über den Lebenshaltungskostenindex	71
c) Verrechnung von Aktiva und Passiva bei Anfangsvermögen und privilegiertem Anfangsvermögen	81
d) Indexierung auch des negativen Anfangsvermögens?	83

3. Das Endvermögen und der Stichtag	84
a) Die Rechtshängigkeit gem. § 1384 BGB	84
b) Die Bewertung der Vermögensgegenstände	87
c) Hinzurechnungen gem. §§ 1375 ff. BGB	89
d) Das Ruhen des Verfahrens	90
e) Stichtag im Fall des Todes	92
f) Probleme bei der Übergangsregelung	93
g) § 1375 und die Aufstockung der Kappungsgrenze nach § 1378 Abs. 2 BGB bei negativem Endvermögen	94
h) Negativer Zugewinn nach neuem Recht?	95
III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens	98
1. Möglichkeiten der Vorverlegung des Stichtages	98
a) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 1 BGB vor Ablauf der Jahresfrist	99
b) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 2 BGB	101
c) Der vorzeitige Zugewinnausgleich	103
d) Zusammenfassung	125
e) Scheidungsantrag beim Verwaltungsgericht	132
2. Die Auskunftsstufe	136
a) Art und Umfang des Auskunftsanspruches zum End- und Anfangsvermögen	136
b) Auskunftsverpflichtung zu Handlungen gem. § 1375 BGB	142
c) Erweiterung der Auskunftspflicht nach § 242 bei illoyaler Vermögensminderung	143
d) Die Hinzuziehung des Auskunftsberechtigten	145
e) Auskunftsanspruch zum Zeitpunkt der Trennung, § 1379 Abs. 2 BGB	146
f) Wertermittlungsanspruch gem. § 1379 Abs. 1 S. 3 BGB	154
g) Konsequenzen und Antrag	156
h) Beschwer und Beschwerdemöglichkeit	158
i) Kostengesichtspunkte	162
3. Die Versicherung an Eides Statt	163
C. Der Zahlungsanspruch	165
I. Vereinbarungen	165
1. Die Formvorschrift des § 1378 Abs. 3 S. 2 BGB	165
a) Allgemeines	165
b) Einzelfälle zu § 1378 Abs. 3 S. 2 BGB	166
2. Einbeziehung Dritter gem. § 1378 Abs. 3 S. 3 BGB	169
II. Das ABC der Vermögenswerte	171
1. Abfindungen	171
2. Aktien, Wertpapiere, Spekulationsobjekte	178
a) Allgemeines	178
b) Die Abgeltungssteuer	181
c) Sonderproblem: Aktienoption	181
d) Sonstige Vermögenswerte („assets“)	185
e) Phantomaktien	188
3. Aussteuer	190
4. BAföG-Darlehen	191
a) Allgemeines	191
b) Endvermögen	192
c) Anfangsvermögen	193
5. Bankkonten inklusive Wertpapierdepots	194
a) Zeitpunkt der Wertermittlung	194
b) Aufteilung der Konten (Und- bzw. Oderkonten)	195
c) Bruchteilsgemeinschaft im Innenverhältnis	196
d) Wertpapierdepots	199
e) Sparguthaben angelegt auf den Namen eines Kindes	200
6. Berlin-Darlehen	201
7. Berufsständische Versorgungswerke und die Möglichkeit der Kapitalisierung	202

8. Bürgschaften .....	207
9. Edelmetalle .....	208
10. Ehegattinnenengesellschaft .....	209
a) Allgemeine Problematik .....	209
b) Sonderfälle .....	215
c) Die Europäische Güterrechtsverordnung und ihre Auswirkungen .....	219
11. Freiberufliche Tätigkeit .....	220
a) Allgemeines .....	220
b) IDW Standard S 13 .....	223
c) Einzelfälle .....	225
d) Auswirkungen vertraglicher Auseinandersetzungsvereinbarungen .....	234
12. Gegenseitige Verbindlichkeiten der Eheleute einschließlich Unterhaltsansprüche .....	235
a) Sind solche Ansprüche sinnvollerweise überhaupt geltend zu machen? .....	236
b) Der Ehegattenunterhaltsanspruch als Spezialproblem .....	238
c) Spätere Geltendmachung der Ansprüche .....	241
13. Gesamtschuldnerische Haftung .....	244
a) Allgemeine Problematik .....	244
b) Wechselwirkung zwischen Haftung und Unterhalt .....	249
c) Die Haftung als Gesamtschuldner bei Vorliegen von Anfangsvermögen .....	253
d) Die Theorie von der „retrospektiven Bewertung“ .....	254
14. Geschenke unter Eheleuten, insbes. Anwendbarkeit des § 1374 Abs. 2 BGB .....	259
15. Grundstücke .....	260
a) Bewertungsmethoden .....	260
b) Grundstücksübertragungen mit Rückfallklauseln .....	267
c) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe .....	269
d) Probleme bei wiedervereinigungsbedingten Wertzuwächsen .....	271
e) Das Einheimischenmodell .....	274
f) Erbbaurecht/Erbpacht .....	275
16. Handelsvertretung .....	276
17. Haushaltsgegenstände inklusive Antiquitäten sowie Gegenstände des persönlichen Gebrauchs .....	278
a) Haushaltsgegenstände im Alleineigentum .....	278
b) Haushaltsgegenstände im Miteigentum .....	280
18. Kosten .....	282
a) § 93a Abs. 1 ZPO bzw. § 150 Abs. 1 FamFG und die vorzeitige Kosten- berechnung .....	282
b) Verfahrenskostenvorschuss .....	284
19. Leasingverträge .....	285
20. Lebensversicherungen .....	287
a) Die verschiedenen Arten der Lebensversicherungen .....	287
b) Bewertungsmethoden .....	297
c) Ausbildungsver sicherungen .....	297
d) Lebensversicherungen mit Einbindung in eine Finanzierung .....	298
e) Lebensversicherungen und latente Steuern .....	301
21. Leibrente .....	304
22. Mietkaution .....	306
23. Nacherbschaft .....	306
24. Nießbrauch und Wohnrecht .....	308
a) Nießbrauch und Wohnrecht bei den Passiva – Vermögenszuwächse durch Verringerung des Wertes des Nießbrauchsrechts .....	308
b) Nießbrauch und Wohnrecht bei den Aktiva – Bewertung höchstpersönlicher Rechte .....	317
25. Pelzmäntel .....	319
26. Pflichtteilsansprüche .....	319
27. Photovoltaikanlagen .....	320
28. Pkw .....	322
a) Rechtliche Einordnung .....	322
b) Eigentumssituation .....	323

c) Wertansatz .....	325
d) Zusammenfassung .....	326
29. Schmerzensgeld .....	327
30. Schmuck .....	328
31. Steuern .....	329
a) Steuerverteilung innerhalb der Ehe .....	329
b) Fälligkeit von Jahressteuern, insbes. Einkommen-, Kirchensteuer und Umsatzsteuer .....	331
c) Das Problem der Doppelberücksichtigung von Steuern beim Unterhalt und Zugewinn .....	334
d) Spekulationssteuer bei Grundstücksveräußerungen .....	335
e) Latente Steuern .....	343
f) Strategische Hinweise (allgemeiner Art) .....	357
g) Strategische Hinweise (bei Immobilienobjekten) .....	358
32. Unternehmen .....	359
a) Bewertungsmethoden .....	359
b) Sonderfall Abschreibungsgesellschaft .....	364
c) Umfang und Art der Belege .....	364
33. Verbindlichkeiten (betagte) .....	365
34. Vorerbschaft .....	366
35. Witwenrenten, Abfindungen nach § 1304 RVO .....	367
a) Witwenrente .....	367
b) Abfindungen gem. § 107 SGB VI – entspricht dem früheren § 1304 RVO aF .....	367
c) Eigene Stellungnahme .....	368
36. Zuwendungen ehebezogener Art .....	368
a) Begriffe .....	368
b) Beispielfälle .....	369
c) Zuwendungen von Schwiegereltern an Schwiegerkinder durch Geldzahlungen .....	375
d) Zuwendungen Schwiegereltern an Schwiegerkinder und Ausgleichsansprüche bei Mithilfe am Hausbau .....	398
e) Dingliche Rückgewähransprüche der Schwiegereltern bezüglich einer zugewendeten Immobilie .....	401
f) Bereicherungsrechtliche Ansprüche beim Anfangsvermögen .....	402
g) Rückgewähr von Zuwendungen unter Verlobten .....	402
III. Teil- oder Gesamtantrag .....	405
IV. Das selbständige Beweisverfahren .....	407
V. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? .....	414
1. Vor- und Nachteile .....	414
2. Das Gegenargument: Verlust der Verfügungsbeschränkung gem. § 1365 BGB .....	419
3. Verfahrensrechtliches inklusive Kosten .....	420
VI. § 1383 BGB .....	422
1. Die Übertragung von Vermögenswerten in Anrechnung auf den Zugewinnausgleich .....	422
2. Kostenmäßige Situation und VKH-Bewilligung .....	424
VII. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches .....	425
1. Die Sicherheitsleistung gem. § 1389 BGB aF .....	425
2. Arrest und einstweilige Anordnung .....	426
3. Vollzugsprobleme .....	429
VIII. Entstehen, Verzinsung und Vollstreckbarkeit der Forderung .....	431
IX. Vorgehen gegen Dritte gem. § 1390 BGB .....	432
1. Rechtslage bis 31.8.2009 .....	432
2. Rechtslage ab 1.9.2009 .....	433

D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich	435
I. Verjährung	435
1. Grundsätze	435
a) Regelung bis 31.12.2009	435
b) Rechtslage ab 1.1.2010	435
2. Probleme bei einem Antrag lediglich über einen Teil des Anspruchs	438
3. Ehegatteninnengesellschaft	439
II. Stundungseinrede	440
III. Grobe Unbilligkeit	443
1. Allgemeines	443
2. Einzelne Fallgestaltungen	445
a) Eheliche Untreue	445
b) Lange Trennung	446
c) Misswirtschaft des Gläubigers	447
d) Ungleiche Beiträge zum Vermögenserwerb	448
e) Spätere abweichende Vermögensbewertung, vor allem in Fällen der Teilungsversteigerung	448
3. Der Sonderfall des § 1381 Abs. 2 BGB (Nichterfüllung der wirtschaftlichen Verpflichtungen)	450
IV. Die Einwendung des § 1378 Abs. 2 BGB	450
1. Zusammenspiel von Stundung, Fälligkeit und Rechtskraft des Scheidungsurteils, Rechtslage bis zum 31.8.2009	450
2. Ursprünglich geplante Rechtslage ab dem 1.9.2009	452
3. Tatsächliche Rechtslage ab 1.9.2009	453
4. Korrekturmöglichkeiten zugunsten des Ausgleichsschuldners insbesondere bei volatilen Vermögenswerten	454
a) § 1382 BGB: Stundung	455
b) § 1383 BGB: Übertragung in Anrechnung auf die Forderung	455
c) § 1381 BGB: Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit	455
d) § 242 BGB: Treu und Glauben	456
5. Sonderfall der (Corona) Pandemie	457
V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB	460
1. Grundsätzliche Tragweite anhand von Beispielfällen	460
a) Rechtslage, sofern der zugewendete Vermögenswert noch vorhanden ist	460
b) Rechtslage, sofern der zugewendete Vermögenswert ausgegeben wurde unter Beachtung des Lebenshaltungskostenindex	462
2. Fälle mit negativem Endvermögen	464
a) Die Lösung des Falles ohne Berücksichtigung von § 1380 BGB	465
b) Die Lösung unter Beachtung von § 1380 BGB	465
3. Wechselseitige Zuwendungen	465
a) Rechtslage nach allgemeinen Vorschriften:	466
b) Rechtslage nur aus Sicht der Ehefrau	466
c) Rechtslage nur aus Sicht des Ehemanns	466
d) Ergebnis	467
4. Überhöhte Zuwendungen	467
a) Rechtslage unter Anwendung von § 1380 BGB	468
b) Rechtslage ohne Anwendung von § 1380 BGB	468
VI. Die Aufrechnung im Verbund ggü. ei. Zugewinnausgleichsforderung	469
E. Strategien im Erbfall	473
I. Die gesetzlichen Erbquoten und die Pflichtteilsansprüche	473
II. Erb- und güterrechtliche Lösungen für den Ehegatten	474
1. Allgemeines	474
2. Erbrechtliche Lösung	474
3. Güterrechtliche Lösung	474

4. Wahlrecht .....	475
5. Taktische Vorgehensweise .....	476
III. Strategische Hinweise .....	478
F. Sonstiges .....	479
I. Zuständigkeit .....	479
1. Sachliche Zuständigkeit .....	479
2. Örtliche Zuständigkeit .....	480
3. Zuständigkeit innerhalb der Europäischen Union .....	480
II. Darlegungs- und Beweislast .....	481
1. Allgemeines .....	481
a) Anfangsvermögen .....	482
b) Endvermögen .....	483
2. Die neu eingeführte Beweislastregel der §§ 1375 Abs. 2, 1379 BGB .....	485
III. Teilentscheidung .....	486
IV. Verfahrenskostenhilfe/Prozesskostenhilfe .....	487
V. Zugewinn in der Insolvenz .....	492
1. Insolvenz des Ausgleichsverpflichteten .....	492
2. Insolvenz des Ausgleichsberechtigten .....	493
a) Höchstpersönlicher Charakter des Anspruchs .....	493
b) Auswirkungen des Insolvenzverfahrens .....	493
VI. Die Übergangsvorschrift des Art. 111 FGG-RG .....	494
1. Allgemeines und Rechtsmittel .....	494
2. Kostenüberlegungen .....	495
VII. Honorar bzw. Vergütungsvereinbarungen .....	496
1. Allgemeines .....	496
2. Besonderheiten bei Abrechnungen nach dem RVG .....	497
3. Die Kostenentscheidung .....	499
4. Die steuerliche Berücksichtigung von Kosten .....	501
a) Rechtslage bis zum 31.12.2012 .....	501
b) Rechtslage ab dem 1.1.2013 .....	504
G. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR .....	507
I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung .....	507
1. Zuweisung zu Alleineigentum .....	508
2. Zuweisung eines größeren Anteils .....	508
3. Anspruch gem. § 40 FGB .....	509
II. Einzelne Fallgruppen .....	510
1. Vor dem Beitritt geschlossene und danach geschiedene Ehen .....	510
2. Ehen von Ehepaaren, die nach dem Beitritt übersiedelt sind .....	511
Anhang .....	513
1. Die gesetzlichen Vorschriften .....	513
2. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts vom 6. Juli 2009 .....	518
3. Zweifelsfragen zur Neuregelung der Besteuerung privater Grundstücksveräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG .....	518
4. Schnellübersicht zum ABC der Vermögenswerte .....	521
Sachverzeichnis .....	547